

Fugalite® Invisible

Zertifizierte Fugenmasse und Klebstoff, glasartig, photochromatisch, besonders geschmeidig und leicht zu reinigen, bakteriostatische und fungistatische Wirkung, wasserundurchlässig und fleckabweisend. Für Fugen von 0 bis 3 mm. Gewährleistet dauerhafte Ästhetik, Funktionalität und Hygiene von Glasmosaik und Keramikflächen. Ideal für GreenBuilding. 2-K, reduzierter Lösemittelgehalt, sehr geringe Emissionen an flüchtigen organischen Substanzen, schon die Gesundheit der Anwender.



Fugalite® Invisible aus feinsten recycelten Mikroglasperlen mit hoher lichtbrechender Kraft ist zum Verkleben und Verfugen von Glasmosaik und Keramikbelägen in Holz- und Steinoptik geeignet, ohne Unterbrechung der einheitlichen Ästhetik, Funktionalität und Hygiene. Fugalite® Invisible ist die Lösung für dauerhafte Schönheit von kunstvollem Glasmosaik und Blends.



GREENBUILDING RATING®

Fugalite® Invisible

- Kategorie: Organische Mineralien
- Verlegen von Fliesen und Naturstein

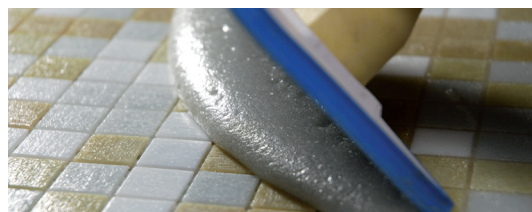


Sehr geringe VOC-Emissionen	Lösemittel-frei	Nicht toxisch und nicht gefährlich		

MESSSYSTEM MIT ANERKENNUNG/BESCHEINIGUNG DURCH DIE ZERTIFIZIERUNGSSTELLE SGS

PRODUKT HIGHLIGHTS

- Ideal zum Verkleben und Verfugen von Glasmosaik
- Ideal zum Verfugen von Platten mit rektifizierten Kanten mit geringer Dicke bei schmalen Fugen und engem Fugenraster
- Im Innenbereich an Wand und Boden
- Die perfekte Sphäre der Mikroglasperlen ermöglicht hervorragende Verarbeitbarkeit
- Ideal zu mischen mit Fuga-Glitter Gold und Silber, für glänzende Reflexe und Farbtöne
- Wasserundurchlässig, fleck- und schmutzbeständig
- Verhindert die Bildung von Pilzen und Bakterien
- Zugelassen für den Einsatz beim Schiffbau



ECO INFO

- Enthält Mikroperlen aus recyceltem Glas
- Die bakteriostatischen und fungistatischen Eigenschaften werden ohne den Einsatz biozider Stoffe erzielt

ANWENDUNGSBEREICH

Einsatzbereiche

Zum Verfugen mit hoher chemischer und mechanischer Beständigkeit, hoher Härte und Wasserundurchlässigkeit; zum Verkleben von Glasmosaik.

Zum Verfugen folgender Materialien:

- Feinsteinzeug, Platten mit geringer Dicke, Keramikfliesen, Klinker, Glas- und Keramikmosaik - jeder Art und jeden Formates
- Kunststein

Im Innenbereich an Boden und Wand, im Privatbereich, Handel und Industrie sowie für Stadtmöblierung, bei permanentem oder gelegentlichem Kontakt mit chemischen Substanzen, in stark frequentierten Bereichen, Schwimmbädern, auf Fußbodenheizung, auch in Bereichen, die Temperaturschwankungen und Frost ausgesetzt sind.

Anwendungsbereich Richtlinie über Schiffsausrüstung

Glasartige Fugenmasse und Klebstoff, umweltfreundlich, zum Einsatz als Klebstoff und/oder Fugenmasse für Fliesen.

Max. Menge pro Fläche 1405 g/m²

Schichtstärke als Klebstoff 0,9 ± 0,1 mm

Schichtstärke als Fugenmasse 3,9 ± 0,1 mm

Als Oberflächen-Finish von allen Oberflächen im Innenbereich, die versteckt oder nicht einsehbar sind. Beim Einsatz des Produkts auf Schottwänden und Decken kann es auf jeglichen nicht brennbaren Untergrund aufgebracht werden, der eine Schichtstärke entsprechend oder höher als 10 mm und eine Dichte von ≥ 656 kg/m³ aufweist. Beim Einsatz des Produkts auf Brücken kann es auf jeglichen nicht brennbaren Metalluntergrund aufgebracht werden und auf jedes Material mit geringem Brandausbreitungsvermögen.

* Das Centro Ceramico Bologna hat die Prüfung der Fleckbeständigkeit nach UNI EN ISO 10545-14 durchgeführt (Prüfbericht Nr. 3685/11)

ANWENDUNGSBEREICH

Nicht anwenden

Auf Bodenflächen mit poröser Oberfläche und in Bereichen, wo eine höhere chemische Beständigkeit gefordert wird als die in der Tabelle Chemische Beständigkeit angegebenen Werte; zum Verfüllen von Dehnungs- oder Feldbegrenzungsfugen; in Schwimmbädern, Becken und Brunnen mit Thermalwasser, auf nicht völlig trockenen Untergründen oder Untergründen, die aufsteigender Feuchtigkeit ausgesetzt sind.

ANWENDUNGSHINWEISE

Vorbereitung der Untergründe

Als Fugenmasse: vor dem Verfugen sicherstellen, dass die Verlegung korrekt ausgeführt wurde und die Fliesen fest am Untergrund haften. Die zu verfugenden Flächen müssen völlig trocken sein. Die im Datenblatt des verwendeten Dünnbettmörtels angegebenen Wartezeiten vor dem Verfugen sind einzuhalten. Bei Dickbettverlegung beträgt die Wartezeit mind. 7 - 14 Tage, abhängig von der Dicke des Mörtelbetts, den klimatischen Bedingungen, der Saugfähigkeit des Belags und des Untergrunds. Eventuell aufsteigendes Wasser oder Restfeuchtigkeit können Dampfdruck erzeugen, der aufgrund der völligen Wasserundurchlässigkeit der Fugen und Fliesen zum Ablösen der Fliesen führen kann. Um maximale chemische Beständigkeit zu erreichen, müssen die Fugen frei von frischen und erhärteten Klebstoff- oder Mörtelrückständen sein sowie eine gleichmäßige Tiefe entsprechend der Schichtstärke des Belags aufweisen. Weiterhin sind Staub und lose Teile mit einem Industriestaubsauger sorgfältig aus den Fugen zu entfernen. Vor dem Verfugen den Belag prüfen, da die Reinigung durch Poren oder Mikroporen in der Oberfläche erschwert wird. Es wird empfohlen, vorab einen Test außerhalb der Fläche durchzuführen. Ggf. ist eine Behandlung zum Schutz der Beläge mit speziellen Produkten ratsam; dabei ist darauf zu achten, dass diese nicht in die Fugen gelangen.

Als Klebstoff: die Untergründe müssen kompakt und fest, von Staub, Öl und Fett gereinigt, trocken und frei von aufsteigender Feuchtigkeit sein. Brüchige und lose Teile, die nicht fest verankert sind wie z. B. Zement-, Kalk- und Lackrückstände, müssen vollständig entfernt werden. Der Untergrund muss stabil und rissfrei sein. Der Trocknungsvorgang und der dadurch bedingte Feuchtigkeitsschwund muss bereits abgeschlossen sein. Eventuell vorhandene Unebenheiten sind mit einer geeigneten Spachtelmasse auszugleichen. Auf stark saugenden Estrichen und Putzen sowie abkondensierender Oberfläche wird empfohlen, präventiv die umweltfreundliche, wasserbasierende Dispersionsgrundierung Primer A Eco nach Gebrauchsanweisung in einer oder mehreren Schichten aufzutragen, um die Wasseraufnahme zu reduzieren und die Spachtelfähigkeit des Klebstoffs zu verbessern.

Vorbereitung

Fugalite® Invisible wird zubereitet, indem Teil A mit Teil B unter Einhaltung des vordosierten Mischverhältnisses von 2,82 : 0,18 mit einem Rührwerk bei niedriger Drehzahl (ca. 400 U/Min.) vermischt wird. Teil B in den Eimer, der Teil A enthält geben und mischen, bis eine homogene Masse mit gleichmäßiger Farbe entsteht. Es ist wichtig, eine Menge an Fugenmasse zuzubereiten, die bei +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit binnen 45 Min. verarbeitet werden kann. Die Fugalite® Invisible Gebinde sind mindestens 2 - 3 Tage vor Gebrauch bei Temperaturen um +20 °C zu lagern; höhere Temperaturen führen dazu, dass die Masse zu flüssig wird und schneller erhärtet während zu niedrige Temperaturen dazu führen, dass sich die Masse schwieriger verarbeiten lässt und sich das Abbinden verzögert, bzw. bei unter +5 °C völlig stagniert.

Anwendung als Fugenmasse: Fugalite® Invisible wird mit einer Hartgummi-Fugscheibe gleichmäßig auf die Belagsoberfläche aufgebracht. Dabei die gesamte Oberfläche der Fliesen diagonal überarbeiten bis zum vollständigen Verfüllen der Fugen. Falls nur im Fugenbereich verfugt wird, ist es ratsam, vorab einen Test außerhalb der Fläche durchzuführen, um die Abwaschbarkeit der Oberfläche zu prüfen. Sofort mit der Fugscheibe den größten Teil der Fugenmassen-Rückstände entfernen, so dass lediglich ein dünner Film auf den Fliesen zurückbleibt.

Reinigung der Fugenmasse: Die Beläge werden gereinigt, solange die Fugenmasse noch frisch ist. Zur Endreinigung der Oberfläche wird ein mit sauberem Wasser befeuchteter, ausreichend großer Schwamm verwendet, vorzugsweise aus Cellulose, um das Auswaschen der Fugen zu verhindern. Durch kreisförmige Bewegungen die Rückstände auf den Fliesen aufemulgieren und die Fugenoberfläche in Form bringen. Spezielle Polymere mit hoher Dispergierbarkeit ermöglichen das Entfernen von Fugenmassen-Rückständen bei reduzierter Abwaschwassermenge. Ein Überschuss an Wasser bei der Reinigung kann sich negativ auf die chemische Beständigkeit auswirken. Es ist wichtig, den Schwamm regelmäßig auszuspülen und das Waschwasser sauber zu halten, indem geeignete Rollenwaschsets mit Gitterrost verwendet werden. Falls erforderlich, den durch die Fugenmasse verschmutzten Schwamm oder Filz austauschen. Die Reinigung diagonal zu den Fliesen abschließen, um das Auswaschen der Fugen zu verhindern. Anschließend den Belag vollständig mit einem Baumwolltuch, Papierhandtuch oder Flüssigkeitssauger abtrocknen, um die vollständige Reinigung zu gewährleisten und evtl. zurückbleibende Harzreste und Schleierbildung zu verhindern. Ansammlung von Wasser auf noch nicht erhärteten Fugen vermeiden. Evtl. vorhandene Schleier bzw. Ränder können mit der Spezialseife Fuga-Soap Eco, 1 : 2 mit Wasser verdünnt, frühestens 48 Std. (bei +23 °C) nach der Verfugung entfernt werden. Das Produkt 10 - 15 Min. auf die Oberfläche einwirken lassen, dann mit einem Filzpad abreiben, mit Wasser nachspülen und mit trockenem Tuch, Papierhandtuch oder Flüssigkeitssauger abtrocknen. Die noch feuchten Bodenflächen nicht betreten, um Verschmutzungen zu vermeiden.

Als Klebstoff: Fugalite® Invisible wird mit einem für das Format und die Art des Mosaiks geeigneten Zahnspachtel aufgetragen. Mit der glatten Seite des Spachtels eine dünne Kontaktschicht auf den Untergrund aufbringen, dabei Druck ausüben, um maximale Haftung zu erzielen. Anschließend die Schichtstärke mit der Neigung des Zahnspachtels regulieren. Den Klebstoff auf eine Fläche auftragen, deren Größe die Belagsverlegung innerhalb der angegebenen offenen Zeit zulässt. Die Mosaiksteinchen mit einer gummierten Fugscheibe andrücken, um maximale Benetzung der Rückseite zu ermöglichen.

Reinigung

Fugenmörtel-Rückstände an den Werkzeugen werden vor dem Erhärten des Produktes mit Wasser entfernt.

WEITERE HINWEISE

Speziell für Dekorationen mit Metallic-Effekt kann Fugalite® Invisible mit Fuga-Glitter Gold oder Fuga-Glitter Silber je nach gewünschtem ästhetischem Effekt in einer Dosierung von 1 - 3 Dosen à 100 g pro Gebinde Fugenmasse gemischt werden. Die Zugabe von Fuga-Wash Eco zum Reinigungswasser ermöglicht eine wirksamere Reinigung der Beläge, hält den Schwamm länger sauber, verbessert das Oberflächen-Finish der Fugenmasse und reinigt gründlich ohne Auswaschen.

TECHNISCHE DATEN GEMÄSS KERAKOLL-QUALITÄTSNORM

Erscheinungsbild	Teil A farbige Masse / Teil B strohgelbe Flüssigkeit	
Spezifisches Gewicht	Teil A ca. 1,69 kg/dm ³ / Teil B ca. 0,99 kg/dm ³	UEAtc
Viskosität	ca. 80200 mPa · Sek., Rotor 93 RpM 10	Methode nach Brookfield
Mineralogische Beschaffenheit des Zuschlags	Kristalline Silikate (Teil A)	
Chemische Natur	Epoxidharz (Teil A) / Polyamine (Teil B)	
Sieblinie	ca. 0 - 250 µm	
Lagerfähigkeit	ca. 24 Monate in der Originalverpackung	
Hinweise	Frostfrei, kühl und trocken lagern	
Verpackung	Monopack Teil A 2,82 kg / Teil B 0,18 kg	
Farbe	Neutral	
Mischverhältnis	Teil A : Teil B = 2,82 : 0,18	
Spezifisches Gewicht der Masse	ca. 1,55 kg/dm ³	
Topfzeit der Mischung bei +23 °C	≥ 45 Min.	
Verarbeitungstemperatur	von +5 °C bis +30 °C	
Fugenbreite	von 0 bis 3 mm	
Begehbarkeit	ca. 24 Std.	
Wartezeit Verfugen nach dem Verlegen:		
- mit Fugalite® Invisible an der Wand	sofort	
- mit Fugalite® Invisible am Boden	sofort wenn begehbar	
- mit Dünnbettmörteln	siehe technische Daten des entspr. Dünnbettmörtels	
- bei Dickbettverlegung	ca. 7 - 14 Tage	
Inbetriebnahme	ca. 3 Tage (mechanische Beständigkeit) / ca. 7 Tage (chemische Beständigkeit)	
Verbrauch:		
- Als Klebemörtel	ca. 2 - 4 kg/m ²	
- als Fugenmasse	siehe Tabelle Verbrauch	

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren: Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und der verlegten Materialien.

VERBRAUCHSTABELLE

	Format	Schichtstärke	Gramm/m ² - bei Fugenbreite		
			1 mm	2 mm	3 mm
Mosaik	2x2 cm	3 mm	ca. 530	ca. 1.060	ca. 1590
	5x5 cm	4 mm	ca. 290	ca. 580	ca. 870
Fliesen	30x60 cm	4 mm	ca. 40	ca. 80	ca. 120
	50x50 cm	4 mm	ca. 30	ca. 60	ca. 90
	60x60 cm	4 mm	ca. 25	ca. 50	ca. 75
	100x100 cm	4 mm	ca. 15	ca. 30	ca. 45
	20x20 cm	8 mm	ca. 150	ca. 300	ca. 450
	30x30 cm	9 mm	ca. 110	ca. 220	ca. 330
	40x40 cm	10 mm	ca. 90	ca. 180	ca. 270
	30x60 cm	10 mm	ca. 90	ca. 180	ca. 270
	60x60 cm	10 mm	ca. 60	ca. 120	ca. 180
	60x90 cm	10 mm	ca. 50	ca. 100	ca. 150
	100x100 cm	10 mm	ca. 35	ca. 70	ca. 105
	120x120 cm	10 mm	ca. 30	ca. 60	ca. 90
	20x20 cm	14 mm	ca. 260	ca. 520	ca. 780
30x30 cm	14 mm	ca. 170	ca. 340	ca. 510	
Klinker	30x30 cm	15 mm	ca. 185	ca. 370	ca. 555
	12,5x24,5 cm	12 mm	ca. 270	ca. 540	ca. 810

Die angegebenen Daten sind Richtwerte für den Fugenmassen-Verbrauch. Sie sind ein Mittelwert auf Basis unserer Erfahrung und berücksichtigen das Abfallmaterial auf der Baustelle. Die Daten können je nach den speziellen Baustellenbedingungen variieren: Rauheit der Fliesen, Produktüberschuss/-reste, unebene Oberflächen, Temperaturen, Saisonalität.

LEISTUNGEN

RAUMLUFTQUALITÄT (IAQ) VOC - EMISSIONEN AN FLÜCHTIGEN ORGANISCHEN SUBSTANZEN

Konformität EC 1 plus GEV-Emicode Zert. GEV 4450/11.01.02

HIGH-TECH

Statischer Elastizitätsmodul	ca. 570 N/mm ²	ISO 178
Abriebfestigkeit	ca. 215 mm ³	EN 12808-2
Wasseraufnahme nach 240 Min.	ca. 0,04 g	EN 12808-5
Temperaturbeständigkeit	von -40 °C bis +80 °C	
Farbechtheit	1	UNI EN ISO 105-A05
Beständigkeit gegen Pilzbefall	Klasse F+	CSTB 2011-002
Beständigkeit gegen Bakterienbefall	Klasse B+	CSTB 2010-083
Haftfestigkeit Feinsteinzeug/Beton	≥ 1,5 N/mm ²	EN 1348
Scherfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 5 N/mm ²	EN 12003
Scherfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 3 N/mm ²	EN 12003
Offene Zeit: Haftfestigkeit	≥ 2 N/mm ²	EN 1346
Fleckbeständigkeit gegen Jod	Klasse 4	ISO 10545-14
Fleckbeständigkeit gegen Olivenöl	Klasse 5	ISO 10545-14
Fleckbeständigkeit gegen Chrom	Klasse 3	ISO 10545-14

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren.

CHEMISCHE BESTÄNDIGKEIT (EN12808-1)

Säuren	Konzentration	Permanenter Kontakt	Gelegentlicher Kontakt
Essigsäure	2,5 %	••	•••
	5 %	•	••
	10 %	•	•
Salzsäure	37 %	•••	•••
Zitronensäure	10 %	••	•••
Ameisensäure	2,5 %	••	•••
	10 %	•	•
Phosphorsäure	50 %	•••	•••
	75 %	•	••
Milchsäure	2,5 %	••	•••
	5 %	•	••
	10 %	•	•
Salpetersäure	25 %	••	•••
	50 %	•	•
Ölsäure	100 %	•	•
Schwefelsäure	50 %	•••	•••
	100 %	•	•
Gerbsäure	10 %	••	•••
Weinsäure	10 %	••	•••

Legende
 ••• Ausgezeichnet
 •• Gut
 • Gering

Datenmessung: Umgebung + 23 °C / 50 % rel. Luftfeuchtigkeit – Chemikalienangriff bei + 23 °C

CHEMISCHE BESTÄNDIGKEIT (EN12808-1)

Lebensmittelsubstanzen		Die wichtigsten Lebensmittelsubstanzen (gelegentlicher Kontakt)	
Essig		••	
Zitrusfrüchte		••	
Ethylalkohol		•••	
Bier		•••	
Butter		•••	
Kaffee		•••	
Kasein		•••	
Glucose		•••	
Tierisches Fett		•••	
Frischmilch		••	
Malz		•••	
Margarine		•••	
Olivenöl		••	
Sojaöl		••	
Pektin		•••	
Tomaten		••	
Joghurt		••	
Zucker		•••	
Brennstoffe und Öle		Permanenter Kontakt	Gelegentlicher Kontakt
Benzin		•	•••
Diesel		••	•••
Teeröl		••	••
Mineralöl		••	•••
Erdöl		••	•••
Mineralterpentinöl		•	•••
Terpentin		•	•••
Laugen und Salzlösungen		Permanenter Kontakt	Gelegentlicher Kontakt
	Konzentration		
Wasserstoffperoxid	10 %	••	•••
	25 %	•	•••
Ammoniak	25 %	•••	•••
Kalziumchlorid	gesättigte Lösung	•••	•••
Natriumchlorid	gesättigte Lösung	•••	•••
Natriumhypochlorit (Aktivchlor)	1,5 %	••	•••
	13 %	•	••
Ätznatron	50 %	•••	•••
Aluminiumsulfat	gesättigte Lösung	•••	•••
Kaliumhydroxid	50 %	•••	•••
Kaliumpermanganat	5 %	••	•••
	10 %	•	••

Legende	•••	Ausgezeichnet
	••	Gut
	•	Gering

Datenmessung: Umgebung + 23 °C / 50 % rel. Luftfeuchtigkeit – Chemikalienangriff bei + 23 °C

CHEMISCHE BESTÄNDIGKEIT (EN12808-1)

Lösemittel	Permanenter Kontakt	Gelegentlicher Kontakt
Aceton	•	•
Ethylalkohol	••	•••
Benzol	•	••
Chloroform	•	•
Methylenchlorid	•	•
Ethylenglykol	•••	•••
Perchlorethylen	•	••
Tetrachlorkohlenstoff	•	••
Tetrahydrofuran	•	•
Toluol	•	••
Trichlorethylen	•	•
Xylol	•	••

Legende ••• Ausgezeichnet
 •• Gut
 • Gering

Datenmessung: Umgebung + 23 °C / 50 % rel. Luftfeuchtigkeit – Chemikalienangriff bei + 23 °C

FLECKBESTÄNDIGKEIT (ISO 10545-14)

Fleckverursachende Substanz	Einwirkungszeit der fleckverursachenden Substanz: 24 Std.	Einwirkungszeit der fleckverursachenden Substanz: 30 Min.
Rotwein	5	5
Mineralöl	5	5
Ketchup	2	5
Mascara	3	5
Kaffee	2	5
Haarfärbemittel	1	2

Legende

5 zu entfernen mit fließendem, warmen Wasser und leichtem Reiben mit einem Schwamm
 4 zu entfernen mit Neutralreiniger und leichtem Reiben mit einem Schwamm
 3 zu entfernen mit einem basischen Reiniger und festem Reiben mit einem Schwamm
 2 zu entfernen nach der Behandlung mit Lösemittel oder basischer bzw. säurehaltiger Lösung und festem Reiben mit einem Schwamm
 1 mit keiner der beschriebenen Behandlungen zu entfernen

HINWEISE

- **Produkt für professionellen Gebrauch**
- National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten
- Bei Temperaturen zwischen +5 °C und +30 °C verarbeiten
- Gebinde verwenden, die 2 - 3 Tage vor der Anwendung bei einer Temperatur von +20 °C gelagert wurden
- Das Mischverhältnis von 2,82 : 0,18 einhalten. Für kleinere Mischungen beide Teile genau abwiegen
- Die Verarbeitungszeiten können sich durch die Umgebungsbedingungen und Temperatur der Fliesen deutlich verändern
- Die noch feuchten Bodenflächen nicht betreten, um Verschmutzungen zu vermeiden
- Nicht anwenden auf nicht völlig trockenen Untergründen oder Untergründen, die aufsteigender Feuchtigkeit ausgesetzt sind
- Die erforderlichen technischen Hinweise zu den erwähnten Produkten können im Internet (www.kerakoll.com) eingesehen werden.
- Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern
- Anwendungstechnik: Kerakoll GmbH +49 (0)6026 97712-0

Die Angaben in Bezug auf das Rating basieren auf dem GreenBuilding Rating® Manual 2014. Diese Informationen wurden im Juli 2019 aktualisiert (basierend auf den Daten des GreenBuilding Ratings - 06.19); im Laufe der Zeit können Ergänzungen oder Änderungen von Kerakoll SpA vorgenommen werden. Aktuelle Daten können auf der Internetseite www.kerakoll.com eingesehen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichten. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.